

Kleine Anfrage

des Abg. Rainer Hinderer SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

**Unterrichtsversorgung an den Schulen
im Stadt- und Landkreis Heilbronn**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der Schüler, der Klassen sowie die Anzahl der Lehrdeputate zwischen den Schuljahren 2009/2010 und 2013/2014 im Stadt- und Landkreis Heilbronn entwickelt (aufgelistet nach Schularten und getrennt nach Stadt- und Landkreis) und wie verhalten sich diese Zahlen im Vergleich zum Landesdurchschnitt?
2. Wie viele Deputate wurden im Schuljahr 2012/2013 bereitgestellt, um den Pflichtunterricht an den Schulen im Stadt- sowie Landkreis Heilbronn zu gewährleisten und wie viele Lehrkräfte – gegliedert nach Schularten – wurden tatsächlich eingesetzt?
3. Wie stellt sich die Versorgung im Ergänzungsbereich sowie bei den festen und kurzfristigen Krankheitsvertretungen im laufenden Schuljahr an den einzelnen Schularten im Stadt- und Landkreis Heilbronn dar und wie sind diese Zahlen vor dem Hintergrund der Daten aus den letzten fünf Jahren einzuordnen?

12.02.2014

Hinderer SPD

Begründung

Das Kultusministerium hat zu Beginn des Schuljahrs verschiedene Weichenstellungen bei der Zuteilung von Lehrerdeputaten vorgenommen. Dabei wurden Stellen aus dem Bereich der Grund-, Haupt- und Werkrealschulen (GHWR) hin zu den Realschulen verschoben. Auch wurden die Mittel für die Krankheitsvertretungen angehoben. Durch die Zusammenlegung von Klassen im Berufsschulbereich sollten Synergien entstehen, die zu einer besseren Unterrichtsversorgung führen sollten. Es ist nun von allgemeinem Interesse, inwiefern sich diese Maßnahmen auf die Situation der Schulen im Stadt- und Landkreis Heilbronn ausgewirkt haben.

Antwort

Mit Schreiben vom 27. Februar 2014 Nr. 22-6740.10/772/4 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

- 1. Wie hat sich die Zahl der Schüler, der Klassen sowie die Anzahl der Lehrerdeputate zwischen den Schuljahren 2009/2010 und 2013/2014 im Stadt- und Landkreis Heilbronn entwickelt (aufgelistet nach Schularten und getrennt nach Stadt- und Landkreis) und wie verhalten sich diese Zahlen im Vergleich zum Landesdurchschnitt?*

Die Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Stadtkreis Heilbronn und im Landkreis Heilbronn sind für die Schuljahre 2009/2010 bis 2013/2014 (vorläufige Ergebnisse) in den *Anlagen 1 und 2* dargestellt. Die Vollzeitlehreinheiten an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Stadtkreis Heilbronn und im Landkreis Heilbronn sind für die Schuljahre 2009/2010 bis 2012/2013 in *Anlage 3* ausgewiesen. Für das Schuljahr 2013/2014 liegen noch keine Berechnungen zu den Vollzeitlehreinheiten vor. Die entsprechenden landesweiten Ergebnisse (Schüler- und Klassenzahlen, Zahl der Vollzeitlehreinheiten) sind in den *Anlagen 4 und 5* dargestellt.

- 2. Wie viele Deputate wurden im Schuljahr 2012/2013 bereitgestellt, um den Pflichtunterricht an den Schulen im Stadt- sowie Landkreis Heilbronn zu gewährleisten und wie viele Lehrkräfte – gegliedert nach Schularten – wurden tatsächlich eingesetzt?*

Die Zahl der erteilten Lehrerwochenstunden insgesamt sowie nach Pflicht- und Ergänzungsbereich an den öffentlichen Grund-, Werkreal-, Haupt-, Real- und Gemeinschaftsschulen im Bereich des Staatlichen Schulamts Heilbronn im Schuljahr 2012/2013 sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schulart	Erteilte Unterrichtsstunden (Lehrerwochenstunden) insgesamt	davon	
		Pflichtbereich	Ergänzungsbereich
Grund- und Werkreal-/Hauptschulen ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule	34.076	33.295	781
Gemeinschaftsschulen incl. Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule	586	558	28
Realschulen	14.859	14.665	194

An den öffentlichen Sonderschulen im Bereich des Staatlichen Schulamts Heilbronn wurden im Schuljahr 2012/2013 insgesamt 8.657 Unterrichtsstunden eingesetzt. Damit war der Pflichtbereich abgedeckt. Ressourcen für die sonderpädagogische Förderung standen nicht im gewünschten Maße zur Verfügung.

An den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Stadtkreis Heilbronn wurden im Schuljahr 2012/2013 insgesamt 6.146 Unterrichtsstunden erteilt, davon 5.901 Lehrerwochenstunden im Pflichtbereich und 245 Lehrerwochenstunden im Ergänzungsbereich. An den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Landkreis Heilbronn wurden im Schuljahr 2012/2013 insgesamt 12.347 Unterrichtsstunden erteilt, davon 11.551 Lehrerwochenstunden im Pflichtbereich und 796 Lehrerwochenstunden im Ergänzungsbereich.

An den öffentlichen beruflichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Stadtkreis Heilbronn wurden im Schuljahr 2012/2013 insgesamt 12.796 Lehrerwochenstunden und im Landkreis Heilbronn 2.187 Lehrerwochenstunden unterrichtet; der rechnerische Fehlstundenanteil lag im Stadtkreis Heilbronn bei 1,5% und im Landkreis Heilbronn bei 3,2%.

3. Wie stellt sich die Versorgung im Ergänzungsbereich sowie bei den festen und kurzfristigen Krankheitsvertretungen im laufenden Schuljahr an den einzelnen Schularten im Stadt- und Landkreis Heilbronn dar und wie sind diese Zahlen vor dem Hintergrund der Daten aus den letzten fünf Jahren einzuordnen?

Die Lehrerwochenstunden des Ergänzungsbereichs an den öffentlichen Grund-, Werkreal-, Haupt-, Real- und Gemeinschaftsschulen im Bereich des Staatlichen Schulamts Heilbronn in den Schuljahren 2008/2009 bis 2013/2014 (vorläufige Ergebnisse) sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schuljahr	Grund-, Werkreal- und Hauptschulen ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule	Realschulen	Gemeinschaftsschulen incl. Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule
2008/2009	3.333	746	
2009/2010	3.468	756	
2010/2011	2.563	896	
2011/2012	1.958	399	
2012/2013	781	194	28
2013/2014 ¹⁾	rd. 980	rd. 460	rd. 130

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Die Lehrerwochenstunden des Ergänzungsbereichs an den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Stadtkreis Heilbronn und im Landkreis Heilbronn in den Schuljahren 2008/2009 bis 2013/2014 (vorläufige Ergebnisse) sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Schuljahr	Stadtkreis Heilbronn	Landkreis Heilbronn
2008/2009	242	559
2009/2010	207	534
2010/2011	235	638
2011/2012	166	340
2012/2013	245	796
2013/2014 ¹⁾	rd. 100	rd. 490

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Im Staatlichen Schulamt Heilbronn haben sich die Deputatsumfänge für die fest installierte Lehrerreserve seit der Erhöhung im Schuljahr 2012/2013 wie folgt entwickelt:

Schulart	Schuljahr 2011/2012 Deputate	Schuljahr 2012/2013 Deputate	Schuljahr 2013/2014 Deputate
Grund-, Werkreal- und Hauptschulen	22,7	26,1	28,9
Realschulen	8,5	10,0	11,9
Sonderschulen	5,3	6,2	7,3

Im Regierungsbezirk Stuttgart sind im Schuljahr 2013/2014 für die allgemein bildenden Gymnasien 128 Deputate (2012/2013: 112; 2011/2012: 97) und für die Beruflichen Schulen 109 Deputate (2012/2013: 97; 2011/2012: 82) für die fest installierte Lehrerreserve vorgesehen.

Zusätzlich stehen im Schuljahr 2013/2014 ausreichend Mittel für befristete Krankheitsstellvertretungen zur Verfügung.

Bei der Entwicklung der Unterrichtsversorgung wirkt sich die landesweite Erhöhung der fest installierten Krankheitsvertreter in den Schuljahren 2011/2012 und 2012/2013 um jeweils 200 Deputate auf jetzt 1.666 Deputate positiv aus.

Zusätzlich erweitert sich bei den Grund-, Werkreal- und Hauptschulen der Ergänzungsbereich durch den Einsatz von Pädagogischen Assistenten im Umfang von landesweit rund 420 Deputaten. Zudem führte das Kultusministerium im vergangenen Schuljahr erstmals eine Kooperationsstunde für die Grundschulen ein, um die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Schule zu verbessern (landesweit rund 90 Deputate).

Für die Realschulen wurde der Pflichtbereich landesweit um rund 240 Deputate für die Kompetenzanalyse mit anschließender individueller Förderung und die Zuweisung von Förderstunden erweitert.

Die Gymnasien haben in den letzten beiden Schuljahren eine Erweiterung der Poolstunden und eine Zuweisung von Förderstunden im Umfang von landesweit rund 100 Deputaten erhalten.

Die genannten Ressourcen stehen den Schulen jetzt im Pflichtbereich zur Verfügung und unterliegen somit nicht den möglichen Schwankungen des Ergänzungsbereichs. Für die Schulen ergeben sich durch diese Umsteuerung verlässlichere Rahmenbedingungen.

In Vertretung

Dr. Schmidt
Ministerialdirektor

Anlage 1

Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Stadtkreis Heilbronn

Schuljahr	Grundschulen insgesamt		Werkreal-/Hauptschulen		Realschulen		Allgemein bildende Gymnasien ¹⁾		Gemeinschaftsschulen, Sek. I ²⁾		Sonderschulen ^{2b)}		Berufliche Schulen ⁴⁾	
	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl
2009/2010	4.270	196		106	2.642	95	4.361	126			999	105	13.448	558
2010/2011	4.209	199		104	2.708	98	4.325	114			988	103	13.082	548
2011/2012	4.185	199		96	2.747	103	4.256	118			993	105	12.904	556
2012/2013	4.133	199	119	95	2.807	106	4.012	121	40	2	1.016	107	12.698	533
2013/2014 ³⁾	4.170	203	114	88	2.805	109	3.950	119	96	4	1.018	108	12.688	519

¹⁾ Klassenzahlen: ohne Kursstufe.

²⁾ Schülerinnen und Schüler an Gemeinschaftsschulen mit festgestelltem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot werden als Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule gezählt.

^{2b)} Klassenzahlen: ohne Schule für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung.

⁴⁾ Klassenzahlen: ohne Kursstufe an beruflichen Gymnasien.

⁵⁾ Allgemein bildende Schulen: vorläufige Ergebnisse.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Anlage 2

Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Landkreis Heilbronn

Schuljahr	Grundschulen insgesamt		darunter		Werkreal-/Hauptschulen		Realschulen		Allgemein bildende Gymnasien ¹⁾		Gemeinschaftsschulen, Sek. I ²⁾		Sonderschulen ³⁾		Berufliche Schulen ⁴⁾	
	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl
2009/2010	13.936	657			5.391	250	8.395	311	8.619	261			1.041	114	2.773	130
2010/2011	13.153	662			5.340	254	8.253	315	8.589	233			1.002	110	2.669	128
2011/2012	12.574	643			5.199	248	8.358	326	8.466	235			968	107	2.611	123
2012/2013	12.110	625	168	8	4.894	233	8.362	325	7.671	238	39	2	944	106	2.606	120
2013/2014 ⁵⁾	11.777	612	2.114	100	4.261	206	8.092	319	7.626	232	500	23	910	100	2.699	118

¹⁾ Klassenzahlen: ohne Kursstufe.
²⁾ Schülerinnen und Schüler an Gemeinschaftsschulen mit festgestelltem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot werden als Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule gezählt.
³⁾ Klassenzahlen: ohne Schule für Kranke in längerer Krankenhausbildung.
⁴⁾ Klassenzahlen: ohne Kursstufe an beruflichen Gymnasien.
⁵⁾ Allgemein bildende Schulen: vorläufige Ergebnisse.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Entwicklung der Vollzeitlehreereinheiten an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich
des Kultusministeriums in den Schuljahren 2009/2010 bis 2012/2013**

– Stadtkreis Heilbronn –

Schulart	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013
Grund- und Werkreal-/Hauptschulen ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule	399	400	392	379
Realschulen	140	143	144	156
Sonderschulen	185	189	184	187
Allgemein bildende Gymnasien	284	284	287	275
Gemeinschaftsschulen incl. Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule				9
Berufliche Schulen	597	591	601	587

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Entwicklung der Vollzeitlehreereinheiten an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich
des Kultusministeriums in den Schuljahren 2009/2010 bis 2012/2013**

– Landkreis Heilbronn –

Schulart	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013
Grund- und Werkreal-/Hauptschulen ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule	1.137	1.161	1.119	1.055
Realschulen	454	461	471	476
Sonderschulen	210	205	203	193
Allgemein bildende Gymnasien	583	598	591	561
Gemeinschaftsschulen incl. Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule				11
Berufliche Schulen	98	100	97	94

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Anlage 4

Schüler- und Klassenzahlen an öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums – Land Baden-Württemberg –

Schuljahr	Grundschulen insgesamt		darunter Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschafts- schule ²⁾		Werkreat-/Hauptschulen		Realschulen		Allgemein bildende Gymna- sien ³⁾		Gemeinschaftsschulen, Sek. I ²⁾		Sonderschulen ³⁾		Berufliche Schulen ⁴⁾	
	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl
2009/2010	395.724	18.697			151.375	7.832	233.964	8.647	311.040	9.123			38.778	4.344	376.956	15.991
2010/2011	379.434	18.901			146.765	7.610	231.946	8.779	311.417	8.249			37.895	4.295	369.538	15.788
2011/2012	368.252	18.820			141.528	7.323	231.181	8.949	309.044	8.426			37.425	4.291	362.061	15.650
2012/2013	362.504	18.610	6.497	320	136.407	7.025	229.633	8.959	285.060	8.524			37.060	4.246	357.273	15.140
2013/2014 ⁵⁾	358.517	18.445	20.239	996	122.363	6.276	224.569	8.828	283.102	8.458		398	36.610	4.169	358.993	14.976

¹⁾ Klassenzahlen: ohne Kursstufe.²⁾ Schülerinnen und Schüler an Gemeinschaftsschulen mit festgestelltem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot werden als Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule gezählt.³⁾ Klassenzahlen: ohne Schule für Kranke in längerer Krankenhausbildung.⁴⁾ Klassenzahlen: ohne Kursstufe an beruflichen Gymnasien.⁵⁾ Allgemein bildende Schulen: vorläufige Ergebnisse.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Anlage 5

**Entwicklung der Vollzeitlehreinheiten an öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich
des Kultusministeriums in den Schuljahren 2009/2010 bis 2012/2013**
– Land Baden-Württemberg –

Schulart	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013
Grund- und Werkreal-/Hauptschulen ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule	33.977	33.805	33.269	31.897
Realschulen	13.030	13.159	13.410	13.527
Sonderschulen	7.710	7.624	7.574	7.549
Allgemein bildende Gymnasien	20.787	21.279	21.385	20.350
Gemeinschaftsschulen incl. Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule				524
Berufliche Schulen	18.156	18.173	18.312	18.070

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.